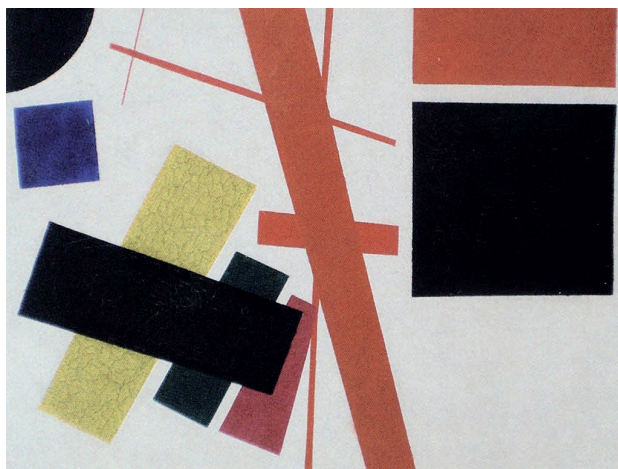




## „Die längste Reise ist die Reise nach innen“

Kontemplation mit Dag Hammarskjöld



Vom Exodus spricht die Bibel, von der Entdeckung einer neuen Welt z.B. Johannes vom Kreuz, von einer „Expedition ins innere Ausland“ Sigmund Freud. Wegmotive, Krisemetaphern, Pilgerschaft – es ist dieses Menschheitswissen, das sich christlich in adventlicher Erwartung aus-

drückt, in messianischer Sehnsucht. Erhofft wird eine neue Welt mitten der alten, wirklicher Friede inmitten noch von Neid und Geiz, gerechter Lastenausgleich inmitten der Spannung von Arm und Reich. Kontemplation heißt: Diese neue Welt hereinkommen lassen mitten in die alte.

„Die längste Reise ist die Reise nach innen“, notierte Dag Hammarskjöld, dieser Pilger des Absoluten (1905-1961). Er, der Überflieger, hatte mühsam zu lernen, was Erdung heißt (früher sagte man Demut) – nach seiner Lebenswende und Bekehrung erst recht. All seine Fähigkeiten stellte er in den Dienst einer engagierten Weltinnenpolitik, immer die armen Völker und Nationen im Blick. Er litt unter der Hohlheit gesellschaftlicher Verhältnisse und politischer Rituale, und diente gerade darin dem Weltfrieden – trotz großer Widerstände und Niederlagen, die ihn schließlich das Leben kosteten. Motto und Botschaft seines Wirkens lauten: „Der Weg der Heilung geht in unserer Zeit nur über das Handeln“. Dessen Mitte aber sind Gebet und Kontemplation, ganz auf der Spur des „Helden der Evangelien“. Hammarskjölds Notizen aus seinem „Weißbuch meiner Verhandlungen mit mir und mit Gott“ geben kostbare Anregungen für eine alltagstaugliche Mystik der offenen Augen: in der Aktion kontemplativ, in der Kontemplation aktiv – seit alters ist das der Rhythmus authentischer Spiritualität.

Dem entspricht die Gestaltung des Wochenendes: einerseits durch Texterschließungen und Gespräche und andererseits durch kontemplatives Sitzen, Schweigen und Hören.

**Lesetipps:** Dag Hammarskjöld, Zeichen am Weg. Das spirituelle Tagebuch des UN-Generalsekretärs, München 2001; Ruth und Karl-Heinz Röhl: Dag Hammarskjöld. Visionen für heute, München 2005.

### Tagungsbeitrag:

€ 80,-	€ 40,- ermäßigt
--------	-----------------

### Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 101,-	DZ € 89,-	MZ € 78,-	MZ erm. € 64,-
------------	-----------	-----------	----------------

### Geplanter Tagungsablauf:

FREITAG

**19:30 Uhr** „Geleitet vom Ariadnefaden der Antwort“.

Porträt und Biografie

**20:30 Uhr** „Geleitet vom Atem“ (Kontemplatives Beten)

SAMSTAG

**09:00 Uhr** „Unter des Bejahens hinnehmender Aufmerksamkeit“ (Texterschließungen)

**10:45 Uhr** „In Schweigen, das aus Stille kommt“ (Kontemplatives Beten)

**15:00 Uhr** „Von dieser Stunde her rührt die Gewissheit ...“ (Texterschließungen)

**16:00 Uhr** „Du, der ist – auch in uns“ (Kontemplatives Beten)

**19:30 Uhr** „Hingegeben für euch und für alle“ (Einladung zur Eucharistiefeier)

SONNTAG

**09:00 Uhr** „Mit Gottes Liebe das Leben und die Menschen lieben“ (Texterschließungen)

**10:45 Uhr** „Frucht des Vergangenen, zukunfts-schwanger ist das Jetzt“ (Kontemplatives Beten)

**11:45 Uhr** Ausklang



DURCH DIE TAGE BEGLEITEN

**Dr. Gotthard Fuchs:** Burgpfarrer der Burg Rothenfels, widmet sich seit Jahrzehnten der Wiederversöhnung von Theologie, Spiritualität und Seelsorge. Im Mittelpunkt steht für ihn der Reichtum christlicher Mystik – im inter- und neoreligiösen Gespräch der Gegenwart.



**Ingrid Reckziegel:** langjährige Tätigkeit in Seelsorge, Beratung und Supervision. Kontemplationslehrerin und Mitarbeiterin im Exerzitienhaus Gries.

**Tagungsnummer:** 051

**Beginn:** Freitag, 03.12.2010, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen  
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

**Ende:** Sonntag, 05.12.2010, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

### Bitte bei der Anmeldung angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische (gluten-, laktosefreie) Küche erwünscht?

FR 03.12. bis  
SO 05.12.2010

 **Burg**  
am Main  
**Rothenfels**